

1. Quartal des Geschäftsjahres 2008

Konzernzwischenbericht

- Umsatzwachstum um 10% auf 90,2 Mio. Euro
- Umsätze mit großformatigen LCD-TVs um 44% erhöht
- EBIT-Verbesserung um 30% auf 6,3 Mio. Euro
- EBIT-Marge steigt von 6,0% auf 7,0%



LOEWE.



■ **Frieder C. Löhner**
Dipl.-Ingenieur
Vorstand Marketing
und Vertrieb

■ **Gerhard Schaas**
Dipl.-Ingenieur
Vorstand Technik

■ **Dr. Rainer Hecker**
Dipl.-Wirtschaftsingenieur
Vorsitzender des Vorstands

■ **Oliver Seidl**
Dipl.-Kaufmann
Vorstand Finanzen

Sehr geehrte Damen und Herren, werte Aktionärinnen und Aktionäre,

Loewe ist sehr gut in das neue Geschäftsjahr 2008 gestartet – das erste Quartal hat unsere Erwartungen vollständig erfüllt. Unser Unternehmen ist weiter auf gutem Weg, mit seinen attraktiven und individuellen Heimkino-Lösungen die Marktführerschaft im Bereich Home Entertainment Systeme in Europa auszubauen. Dabei sorgen das überdurchschnittliche Marktwachstum bei großformatigen und margenstarken LCD-TVs in Europa, das gestiegene Markenbewusstsein der Konsumenten sowie die Faszination des hochauflösenden Fernsehens für Rückenwind. Darüber hinaus profitieren wir aktuell von positiven Impulsen durch die kommende Fußball-Europameisterschaft 2008 in Österreich und der Schweiz.

Der Umsatz des Loewe Konzerns ist in den ersten drei Monaten 2008 wie erwartet von 82,0 Mio. Euro um 10% auf 90,2 Mio. Euro gestiegen. Wesentliche Ursache ist der im Vergleich zum Vorjahr um 16% höhere Umsatz mit LCD-TVs. Dabei haben sich die Umsätze mit großformatigen, margenstarken Geräten (37 Zoll und größer) um 44% erhöht.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) konnte im ersten Quartal 2008 um 1,4 Mio. Euro auf 6,3 Mio. Euro verbessert werden. Damit liegt es um 30% über dem hohen Vorjahreswert von 4,9 Mio. Euro. Insbesondere durch die wertorientierte und konsequent preisstabile Vermarktung der Loewe Premiumprodukte und das weiter verbesserte Produktmix erhöhte sich die EBIT-Marge deutlich auf 7,0%, nach 6,0% im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Neben zahlreichen Testsiegen und Designauszeichnungen war das Highlight des ersten Quartals 2008 die flächendeckende Markteinführung der neuen Produktfamilie Loewe Connect. Mit Connect geht Loewe völlig neue Wege in der „Konnektivität“, also im intelligenten Zusammenspiel mit mobilen Geräten wie z.B. Digitalkameras, HD-Camcorder, Spielekonsolen oder MP3-Playern und sogar PC-Netzwerken. Dank des Mediaplayers können die neuen LCD-TVs direkt auf Fotos, Bilder und Videos eines PCs oder eines Netzwerkspeichers zugreifen – durch den integrierten HDTV-Empfänger in hochauflösender Bildqualität. Flankiert wurde die Markteinführung durch eine großformatige Anzeigenkampagne, die im Vorfeld in reichweitenstarken Tageszeitungen geschaltet wurde. Den Höhepunkt bildete am 24. Januar 2008 der so genannte „Loewe Connect Day“ bei insgesamt über 100 ausgewählten Fachhändlern. Unter dem Motto „Das beste Geschenk gibt's erst im Januar“ überzeugten sich die Gäste vor Ort von der einmaligen Funktionsvielfalt der neuen Produktfamilie.

Ein weiterer Höhepunkt des ersten Quartals war die Verleihung des renommierten Marken-Awards 2008 an Loewe – die höchste Auszeichnung, die die Deutsche Marketingbranche

zu vergeben hat. Loewe erhielt den Preis in der Kategorie „Bester Marken-Relaunch“, weil nach Ansicht der Jury unser Unternehmen „mit einer konsequenten Premiumstrategie die Markenkrise gemeistert, den Turnaround geschafft und schließlich das Premiumsegment für Flat-TVs im Sturm erobert hat“. Dass Loewe den Marken-Award erhalten hat, ist für uns natürlich Auszeichnung und Verpflichtung zugleich, auf dem eingeschlagenen Weg konsequent weiter zu gehen.

Auch für die kommenden Quartale haben wir uns viel vorgenommen. Unser generelles Ziel ist es, an die sehr positiven Entwicklungen des abgelaufenen Geschäftsjahres 2007 anzuknüpfen und die Loewe Premiumpositionierung weiter zu forcieren. Aus diesem Grund steht das Jahr 2008 ganz im Zeichen von gezielten Investitionen: Wir werden konsequent den qualitativen und quantitativen Ausbau der Distribution im In- und Ausland vorantreiben sowie mit Leuchtturm-Shops in internationalen Metropolen Schritt für Schritt die Loewe Präsenz im Fachhandel weiter erhöhen. Darüber hinaus investieren wir in eine Fertigungslinie neuester Technologie, in ein umfassendes System zum Kundenbeziehungsmanagement (CRM) sowie in unsere Mitarbeiter und Fachhandelspartner in Form einer Kompetenzoffensive. Zusätzlich richten wir unser Produktportfolio noch enger an den individuellen Wünschen und Bedürfnissen unserer Kunden aus. So werden wir unter anderem bereits im laufenden Geschäftsjahr eine komplett neue Produktfamilie am Markt einführen und alle großformatigen LCD-TVs auf die höchste Qualitätsstufe Full-HD 100 Hz umstellen.

Der europäische Heimkino-TV-Markt wird sich wegen der anhaltend hohen Nachfrage nach großformatigen LCD-TVs, sportlichen Großveranstaltungen wie der Fußball-Europameisterschaft in Österreich und der Schweiz, neuen digitalen Produkten sowie durch das gestiegene Markenbewusstsein der Konsumenten auch im laufenden Geschäftsjahr 2008 weiter positiv entwickeln. In Bezug auf die Jahressaisonale wird das größere Wachstum bei Loewe im ersten Halbjahr 2008 stattfinden. Für das Gesamtjahr 2008 rechnet Loewe mit einem Umsatzwachstum von 7% auf rund 400 Mio. Euro und einer Ergebnisverbesserung beim EBIT von 14% auf ca. 24 Mio. Euro.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Rainer Hecker
Vorsitzender des Vorstands der Loewe AG

Im Überblick: Der Loewe Konzern*

Mio. Euro	1. Quartal 2008	1. Quartal 2007	± in %
Umsatz	90,2	82,0	+ 10
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	6,3	4,9	+ 30
Ergebnis nach Anteilen Dritter	4,2	2,6	+ 62
Ergebnis je Aktie in Euro**	0,32	0,20	+ 62
Freier Cashflow	30,4	13,2	+ 130
Anzahl Mitarbeiter	985	966	+ 2

* Die Prozentangaben basieren auf ungerundeten Quartalswerten.

Der Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2007 und der Konzernzwischenabschluss für das erste Quartal 2008 entsprechen den IFRS und sind nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellt worden.

** bezogen auf die Anzahl der Aktien von insgesamt 13.009.229 Stück (Vorjahr 13.009.229 Aktien)

Loewe Umsatz wächst

Mit einem Umsatz in Höhe von 90,2 Mio. Euro im ersten Quartal 2008 wurde der Vergleichswert des Vorjahres um 8,2 Mio. Euro bzw. 10% übertroffen. Deutliche Steigerungen bei LCD-TV-Geräten sowie Verbesserungen bei Audio/DVD haben die Rückgänge infolge der geplanten Einstellung des Verkaufs von Plasma-Geräten überkompensiert.

EBIT steigt um 30 % auf 6,3 Mio. Euro

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erhöhte sich im ersten Quartal von 4,9 Mio. Euro um 1,4 Mio. Euro auf 6,3 Mio. Euro. Hierzu haben maßgeblich die wertorientierte und preisstabile Vermarktung der Loewe Produkte, das weiter verbesserte Produktmix sowie niedrigere, durch die US-Dollarschwäche unterstützte Beschaffungskosten, beigetragen. Die EBIT-Marge stieg damit deutlich auf 7,0%, nach 6,0% im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Der Konzernüberschuss nach Ergebnisanteilen Dritter liegt in den ersten drei Monaten 2008 mit 4,2 Mio. Euro um 1,6 Mio. Euro über dem des Vorjahreszeitraumes. Das Ergebnis je Aktie beläuft sich auf 0,32 Euro.

Hoher positiver Freier Cashflow

Im ersten Quartal 2008 wurde ein Freier Cashflow in Höhe von 30,4 Mio. Euro erwirtschaftet. Der starke Anstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum resultiert neben dem höheren Ergebnis im Wesentlichen aus der stärkeren Reduzierung des Working Capital im Berichtsquartal.

Mitarbeiterzahl gestiegen

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl hat sich im Vorjahresvergleich um 19 auf 985 Personen erhöht. Der Anstieg resultiert hauptsächlich aus der Einbeziehung der erst im zweiten Quartal 2007 neu gegründeten Tochtergesellschaft Loewe UK Ltd. sowie gezielten Verstärkungen in den Bereichen Entwicklung und Marketing.

Weiterhin dynamisches Marktwachstum

Der europäische Markt für Unterhaltungselektronik ist in den ersten drei Monaten 2008 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum wertmäßig um 1%* gewachsen. Das mit Abstand wichtigste und weiterhin dynamisch wachsende Segment sind Fernsehgeräte, die um 6% zulegen. Dies ist insbesondere auf das starke Wachstum bei LCD-TVs zurückzuführen. Im Zeitraum Januar bis März 2008 ist der Umsatz mit LCD-Fernsehgeräten in Europa gegenüber dem Vorjahr um weitere 19% gestiegen. Der Umsatz mit Plasma-TVs blieb dagegen per März 12% unter Vorjahresniveau. Der Umsatzanteil der Flachdisplaygeräte ist von rund 92% im Vorjahreszeitraum auf über 97% in den ersten drei Monaten 2008 gestiegen.

Die Preise für LCD-Geräte im Markt sind innerhalb der Bildschirmklassen weiter rückläufig. In den wichtigen Segmenten 32 und 37 Zoll sind die Preise um rund 23% gesunken. Ebenfalls stark sind die Preise im Vorjahresvergleich bei 42 Zoll LCD-Geräten zurückgegangen (-25%), die im direkten Wettbewerb zu den entsprechenden Plasma-TVs stehen.

Weiter rückläufig sind auch die Preise bei HD-Plasma-TVs, die bei Geräten mit 42 Zoll Bild-diagonale um 22% unter den Vorjahreswerten liegen. Im 50 Zoll Segment sind die Preise im Berichtszeitraum sogar um 32% gesunken.

Bis auf Großbritannien ist in allen wichtigen Ländern in Europa der Markt für TV-Geräte in den ersten drei Monaten 2008 gewachsen. Das stärkste Wachstum war in Deutschland (+21%), dem wichtigsten Markt für Loewe, der Schweiz (+13%), Österreich (+12%) sowie Frankreich (+8%) zu verzeichnen.

Der wertmäßige Marktanteil von Loewe im europäischen Fachhandel über alle Technologien liegt im ersten Quartal 2008 mit 3,8% um 0,7 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert. Bei LCD-TV ist der Marktanteil der hochwertigen Loewe Produkte im Berichtszeitraum von 3,8% im Vorjahr auf 4,4% deutlich gestiegen. Damit hat sich Loewe positiver als der Markt entwickelt. In dem für Loewe wichtigsten Markt Deutschland liegt bei LCD-TV der wertmäßige Marktanteil im Fachhandel mit 10,8% nur leicht unter dem hohen Vorjahresniveau.

* Quelle Marktdaten: Gesellschaft für Konsumforschung (GfK)

Loewe Umsatz wächst um 10 %

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres konnte der Umsatz der Gruppe um 8,2 Mio. Euro auf 90,2 Mio. Euro gesteigert werden. Hierzu hat neben einem deutlichen Anstieg bei TV-Geräten um 11 % auch der Bereich Audio/DVD mit einer Erhöhung um 23 % beigetragen.

Umsatzstruktur nach Produktbereichen

Mio. Euro	1. Quartal 2008	1. Quartal 2007	± in %
Flachbild	77,6	70,2	+ 11
– LCD	77,6	67,1	+ 16
– Plasma	0,0	3,1	– 100
Summe Fernsehgeräte Loewe	77,6	70,2	+ 11
Audio/DVD	5,4	4,4	+ 23
Sonstiges	7,2	7,4	– 3
Umsatz, Gesamt	90,2	82,0	+ 10

Das Geschäft mit Plasma-TVs wurde im Zuge der Konzentration auf die LCD-Technik bereits im vergangenen Jahr planmäßig zurückgeführt. Im laufenden Jahr werden deshalb nur noch LCD-Fernsehgeräte produziert und vertrieben.

Der Umsatz mit LCD-TVs lag im ersten Quartal 2008 um 16 % über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Umsatzsteigerungen mit einem Plus von 44 % wurden vor allem bei den großformatigen LCD-Geräten (37 Zoll und größer) erreicht. Der Umsatzanteil dieser TV-Geräte am LCD-Gesamtumsatz hat sich von 45 % im Vorjahreszeitraum auf 55 % in den ersten drei Monaten 2008 nochmals kräftig erhöht. Im Bildschirmformat 37 Zoll hat sich besonders erfolgreich die neue Produktfamilie Connect entwickelt. Daneben haben weiterhin die hochwertigen und attraktiven Geräte der Produktfamilie Individual einen wesentlichen Anteil an den Umsatzverbesserungen gegenüber dem Vorjahr. Auch im neuen Geschäftsjahr hat sich Loewe dem allgemeinen Markttrend rückläufiger Preise weitgehend entzogen. Im Vergleich zum Wettbewerb waren die Verkaufspreise des Loewe Sortiments nahezu stabil.

Bei den Umsätzen mit Audio/DVD wirkten sich das attraktive Sortiment an Audiokomponenten für Home Cinema Lösungen und die neuen Blue Ray DVD-Produkte positiv aus. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum war eine Umsatzerhöhung um 23 % auf 5,4 Mio. Euro zu verzeichnen.

Bei Sonstigen Umsätzen im Technischen Kundendienst und im Bereich Zubehör sowie bei der Lieferung von elektronischen Bauteilen konnte das hohe Vorjahresniveau wieder erreicht werden.

Im Inland übertraf der Umsatz in Höhe von 47,1 Mio. Euro den Vorjahreswert im Berichtszeitraum um 13 %, der Export verzeichnete mit Umsätzen von 43,1 Mio. Euro eine Steigerung um 7 %. Besonders erfreulich verlief die Geschäftsentwicklung in Benelux und der Schweiz.

Operatives Ergebnis um 30 % erhöht – EBIT-Marge deutlich verbessert

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) weist im ersten Quartal eine deutliche Steigerung auf. Mit 6,3 Mio. Euro wurde der Vorjahreswert um 1,4 Mio. Euro bzw. 30% übertroffen. Die EBIT-Marge verbesserte sich deutlich um einen Prozentpunkt auf 7,0%.

Zur Stärkung der Ertragslage haben maßgeblich die konsequent stabile Preispolitik und der weiter verbesserte Produktmix beigetragen. Im Vergleich zum Wettbewerb waren die Verkaufspreise des Loewe Sortiments nahezu stabil. Lediglich in den unteren Preissegmenten wurden gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres maßvolle Preisanpassungen vorgenommen. Die positive Ertragsentwicklung wurde zudem durch die Erhöhung des Anteils großformatiger TV-Geräte und das starke Inlandsgeschäft unterstützt. Darüber hinaus wirkten sich niedrigere, durch die US-Dollarschwäche begünstigte Beschaffungskosten, positiv aus. Hierdurch ist es gelungen, im ersten Quartal 2008 die Bruttoergebnismarge von 25,8% im Vorjahr auf 27,6% deutlich zu steigern.

Die Marketing- und Vertriebskosten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2,3 Mio. Euro auf 16,2 Mio. Euro. Hierzu haben im Wesentlichen verstärkte Anstrengungen zum weiteren Ausbau der Markenpositionierung beigetragen, die mit höheren Aufwendungen für Kommunikation und den Ausbau am Point of Sale verbunden sind. Bezogen auf den Umsatz betragen die Marketing- und Vertriebskosten 17,9%.

Die Verwaltungskosten liegen um 0,4 Mio. Euro über dem Vorjahreswert. Bezogen auf den Umsatz belaufen sie sich auf 3,0%. Das Sonstige betriebliche Ergebnis liegt in den ersten drei Monaten bei +0,3 Mio. Euro, nach -0,1 Mio. Euro im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Das Zinsergebnis konnte aufgrund der geringeren Inanspruchnahme von Krediten sowie günstigere Refinanzierungskonditionen im Berichtszeitraum um 0,3 Mio. Euro auf -0,3 Mio. Euro verbessert werden. Die Finanzierungssituation ist ausführlich im Anhang auf der Seite 19 beschrieben.

Investitionen

Investitionen und Abschreibungen

Mio. Euro	1. Quartal 2008		1. Quartal 2007	
	Investitionen	Abschreibungen	Investitionen	Abschreibungen
Immaterielle Vermögenswerte	1,6	1,7	1,6	2,0
Sachanlagen	2,5	2,7	2,6	1,9
Gesamt	4,1	4,4	4,2	3,9

Die Investitionen lagen im ersten Quartal mit 4,1 Mio. Euro um 0,1 Mio. Euro unter dem Vorjahr. Sie betreffen hauptsächlich Präsentationssysteme beim Handel, Rationalisierungsinvestitionen in der Produktion sowie aktivierungspflichtige Entwicklungskosten.

Nettoumlaufvermögen

Nettoumlaufvermögen

Mio. Euro	31. März 2008	31. Dez. 2007	31. März 2007
Vorräte	53,0	52,3	54,7
Lieferungsforderungen und andere Aktiva	67,0	101,0	68,6
Sonstige Rückstellungen	- 42,4	- 45,7	- 42,7
Lieferungsverbindlichkeiten, andere Passiva	- 32,2	- 37,8	- 34,1
Gesamt	45,4	69,8	46,5

Das Nettoumlaufvermögen hat sich gegenüber dem Stand zum 31. März 2007 um 1,1 Mio. Euro vermindert. Hauptursachen sind die saisonal gesunkenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der reduzierte Vorratsbestand. Die gesunkenen Lieferungsverbindlichkeiten haben diesen Effekt nur teilweise kompensiert.

Entwicklung und Produktion

Loewe hat im ersten Quartal 2008 durch die Einführung der 100-Hz-Technologie für Full-HD Geräte (1920 x 1080 Pixel) die Bildqualität seiner hochwertigen LCD-TVs nochmals entscheidend verbessert. Dabei wird die Bildwechselfrequenz durch einen so genannten Frame-Rate-Converter von den üblichen 50 Hz auf 100 Hz verdoppelt und zusätzliche Zwischenbilder automatisch berechnet. So wird auch bei raschen Kamerасhwenks ein gestochen scharfes Bild erzielt.

Der Connect 37 Media Full-HD+, dessen Serienanlauf bereits im Dezember 2007 erfolgte, wurde erfolgreich in den Markt eingeführt. Als weiteres Gerät dieser Familie startete die Produktion des Connect 42 Full-HD+. Die Connect TVs können individuell mit dem Zusatzmodul „Mediaplayer“ ausgestattet werden, welches die Integration in ein Heimnetzwerk – auf Wunsch auch drahtlos – ermöglicht. Dabei können auch Musik, Fotos und Videos, die auf dem heimischen PC gespeichert sind, problemlos auf das Fernsehgerät übertragen und wiedergegeben werden.

Neben Anpassungen an den neuen Frame-Rate-Converter waren für die Software-Entwicklung zusätzliche Arbeiten für die Anforderungen der unterschiedlichen europäischen Märkte erforderlich. Für den UK-Markt wurde die Zulassung für das Logo „digital tick“, das uns für eine erfolgreiche Gerätevermarktung unterstützt, erteilt. Zudem sind die Software-Arbeiten für das Freeview-Logo – einem Gütesiegel für den Empfang von MHEG5 in Großbritannien – schon weit fortgeschritten.

Die Entwicklungsarbeiten an der neuen Fernbedienung Assist MULTI-CONTROL wurden erfolgreich abgeschlossen und das Produkt in den Markt eingeführt. Die Assist MULTICONTROL ist mit einer Datenbank ausgerüstet, in der die Fernbedienbefehle für sämtliche Loewe Geräte gespeichert sind. Zusätzlich können noch Befehle für Geräte von Drittanbietern über das Internet geladen werden. Damit ist Loewe ein entscheidender Schritt bei der Umsetzung der Vision „eine Fernbedienung für alle Geräte im Haushalt“ gelungen.

Im Audibereich wurde eine neue Multiroom-Lösung definiert und mit den dafür notwendigen Entwicklungsarbeiten begonnen. Gleichzeitig starteten die Arbeiten für eine weitere Lautsprecherlinie.

Die Vorentwicklung setzte die Arbeiten an den geförderten Forschungsprojekten planmäßig fort. Diese Projekte konzentrieren sich im Wesentlichen auf neuartige Software-Systeme, intelligente Bedienungsführung und die Einbindung des Fernsehgerätes in ein Heimnetzwerk. Das Forschungsprojekt SPLICE konnte erfolgreich abgeschlossen werden. In SPLICE wurde eine neue Software-Architektur für Multimedia-Fernsehgeräte entworfen, die es unter anderem erlaubt, die auf dieser Architektur basierende Software automatisch zu testen.

Im Bereich der Produktion konnte die Planungsphase für eine neue Endmontagelinie abgeschlossen und in die Umsetzungsphase übergeleitet werden. Mit dieser, auf neuestem technischen Stand konstruierten Produktionslinie, können ab dem vierten Quartal 2008 großformatige LCD-TV-Geräte mit einer Bildschirmdiagonalen bis zu 65 Zoll effizient produziert werden. Diese Anlage ist modular konzipiert, so dass einem zukünftigen Wachstum entsprechend Rechnung getragen werden kann.

Marketing und Vertrieb

Der wichtigste Impuls unseres internationalen Wachstums ist die Premium Markenstrategie. Mit so genannten Leuchtturm-Shops präsentieren wir die Marke Loewe zunehmend in internationalen Metropolen. Ein Highlight des ersten Quartals 2008 war dabei die Eröffnung einer zweistöckigen Galerie in Paris. An der belebten „Avenue des Ternes“ schafft der neue, repräsentative Loewe Verkaufspunkt eindrucksvoll eine faszinierende Marken-Erlebniswelt. Damit ist Loewe ein weiterer Schritt zum Ausbau der internationalen Premiumführerschaft gelungen.

Bei Loewe ist eine durchsetzungsstarke und markenadäquate Verkaufsunterstützung eine der zentralen Voraussetzungen für erfolgreiche Produkteinführungen. Unter dem Motto „Das beste Geschenk gibt's erst im Januar“ startete eine großformatige Anzeigenkampagne, die im Vorfeld und parallel zur Markteinführung der neuen Produktfamilie Loewe Connect in reichweitenstarken Tageszeitungen geschaltet wurde. Den Höhepunkt bildete der so genannte „Loewe Connect Day“ am Point of Sale. Insgesamt über 100 ausgewählte Fachhändler führten am 24. Januar 2008 deutschlandweit Veranstaltungen in Ihrem Geschäft durch und die Kundenresonanz war beeindruckend. Vor Ort überzeugten sich bis zu 400 Gäste pro Event von der einmaligen Funktionsvielfalt des neuen Loewe Connect. Für die groß angelegte, integrierte Markteinführungskampagne wurde Loewe von der Zeitschrift „markt intern“ die „Goldene Anzeige 2008“ verliehen. Diese Auszeichnung unterstreicht einmal mehr die starke und erfolgreiche Fachhandelsorientierung von Loewe.

Neben der Markteinführung der neuen Produktfamilie Connect waren die Frühjahrmessen unserer wichtigen Einkaufskooperationen ein weiteres Highlight. Hier positionierte sich die Marke Loewe wieder sehr erfolgreich auf Premiumniveau. Neben neuen Produkten und unseren Kommunikationsaktivitäten sowie geplanten Fachhandels-Maßnahmen für das laufende Jahr war die Positionierung der Marke Loewe als die internationale Premiummarke das zentrale Thema.

Loewe gelingt es mit seinem einzigartigen Sortiment immer wieder, besser als der Wettbewerb zu sein. Das beweisen eindrucksvoll die überlegenen Testsiege für den Xelos A 32 HD+ (1/2008), den Connect 37 Media Full-HD+ DR+ (2/2008) und den Individual 52 Compose, welche im ersten Quartal 2008 von der Zeitschrift „video“ ausgelobt wurden. Ferner wurde Loewe mit dem Xelos A 42 HD+ noch Testsieger in der Zeitschrift „TV Movie Multimedia“ sowie mit dem Individual 40 Selection in der Zeitschrift „Chip“.

Gleich drei Produkte von Loewe sind zudem mit dem begehrten „iF Gold Award 2008“ ausgezeichnet worden: Die international renommierte Jury hat die Fernsehgeräte Connect 37 sowie Individual 40 Compose mit Sound Projector und Individual 52 Compose auf Centerspeaker Floorstand für ihr herausragendes Design besonders gelobt. Einen „iF product design award 2008“ erhielten außerdem der Loewe DVD-Player BluTech Vision, der DVD-Recorder mit Festplatte ViewVision, das drahtlose Rücklautsprecher-System und die Fernbedienung Assist 1.

Darüber hinaus wurde Loewe die höchste Auszeichnung der deutschen Marketingbranche – der Marken-Award 2008 in der Kategorie „bester Marken-Relaunch“ – verliehen. Die Entscheidung der Experten-Jury wurde mit der exzellenten Durchsetzung der Premium-Markenstrategie und dem erfolgreichen Turnaround begründet. Der Deutsche Marken-Award dokumentiert einmal mehr den nachhaltigen Erfolg der Premiumpositionierung der Marke Loewe in Europa.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die wesentlichen Chancen liegen in der erfolgreichen Positionierung als Premiumanbieter in dem schnell wachsenden Markt für Flachdisplaygeräte in Europa. In den nächsten Jahren werden sehr viele Haushalte ihre Bildröhrengeräte durch Flachdisplaygeräte ersetzen. Dieser Trend dürfte durch die zunehmende Verbreitung von HDTV-Inhalten (hochauflösendes Fernsehen) mit deutlich verbesserter Bildqualität noch verstärkt werden. Loewe hatte im Bildröhrenmarkt über viele Jahre eine überzeugende Premiumpositionierung eingenommen und sieht große Chancen für eine vergleichbare Position im reiferen Markt für Flachdisplaygeräte.

Die wesentlichen Risiken liegen in der erfolgreichen Positionierung eines wettbewerbsfähigen Flachdisplay-Sortimentes im Premiumsegment und der Durchsetzung unserer auf Qualität und Wertbeständigkeit ausgerichteten Produkt- und Preispolitik. Hierzu ist es notwendig, neben der attraktiven Gestaltung der Produkte technologische Differenzierungspotenziale zu realisieren. Darüber hinaus sind insbesondere bei den höherpreisigen, großformatigen LCD-Panels wettbewerbsfähige Beschaffungskonditionen und eine ausreichende Materialverfügbarkeit von großer Bedeutung.

Hinsichtlich der wesentlichen Chancen und Risiken zur voraussichtlichen Entwicklung wird auf den Geschäftsbericht 2007 verwiesen. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr haben sich in den ersten drei Monaten 2008 nicht ergeben.

Ausblick auf das Gesamtjahr 2008

Der europäische Heimkino-TV-Markt wird sich wegen der anhaltend hohen Nachfrage nach großformatigen Flachdisplay-TVs, sportlichen Großveranstaltungen wie der Fußball-Europameisterschaft in Österreich und der Schweiz, neuen digitalen Produkten sowie durch das gestiegene Markenbewusstsein der Konsumenten im laufenden Geschäftsjahr 2008 weiter positiv entwickeln. In Bezug auf die Jahressaisonale wird das größere Wachstum bei Loewe im ersten Halbjahr 2008 stattfinden. Zur konsequenten Durchsetzung der Loewe Premiumpositionierung und der damit verbundenen Margenverbesserung bleiben wir der erfolgreichen Strategie der wertorientierten Vermarktung unserer individuellen Produkte treu. Für das Gesamtjahr 2008 rechnet Loewe mit einem Umsatzwachstum von 7% auf rund 400 Mio. Euro und einer Ergebnisverbesserung beim EBIT von 14% auf ca. 24 Mio. Euro.

Kronach, den 25. April 2008

Der Vorstand



Dr. Rainer Hecker



Frieder C. Löhner



Gerhard Schaas



Oliver Seidl

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Januar – März 2008		Januar – März 2007	
	Mio. Euro	%	Mio. Euro	%
Umsatzerlöse	90,2	100,0	82,0	100,0
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	- 65,3	- 72,4	- 60,8	- 74,2
Bruttoergebnis vom Umsatz	24,9	27,6	21,2	25,8
Vertriebskosten	- 16,2	- 17,9	- 13,9	- 16,9
Allgemeine Verwaltungskosten	- 2,7	- 3,0	- 2,3	- 2,8
Sonstige betriebliches Ergebnis	0,3	0,3	- 0,1	- 0,1
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	6,3	7,0	4,9	6,0
Zinsen und ähnliche Erträge	0,2	0,2	0,1	0,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 0,5	- 0,5	- 0,7	- 0,8
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	6,0	6,7	4,3	5,3
Ertragsteueraufwand	- 1,8	- 2,0	- 1,6	- 2,0
Konzernergebnis vor Anteilen Dritter	4,2	4,7	2,7	3,3
Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	0,0	0,0	- 0,1	- 0,1
Konzernergebnis	4,2	4,7	2,6	3,2

Ergebnis je Aktie	0,32		0,20	
Zahl der ausgegebenen Aktien zum 31. März	13.009.229		13.009.229	

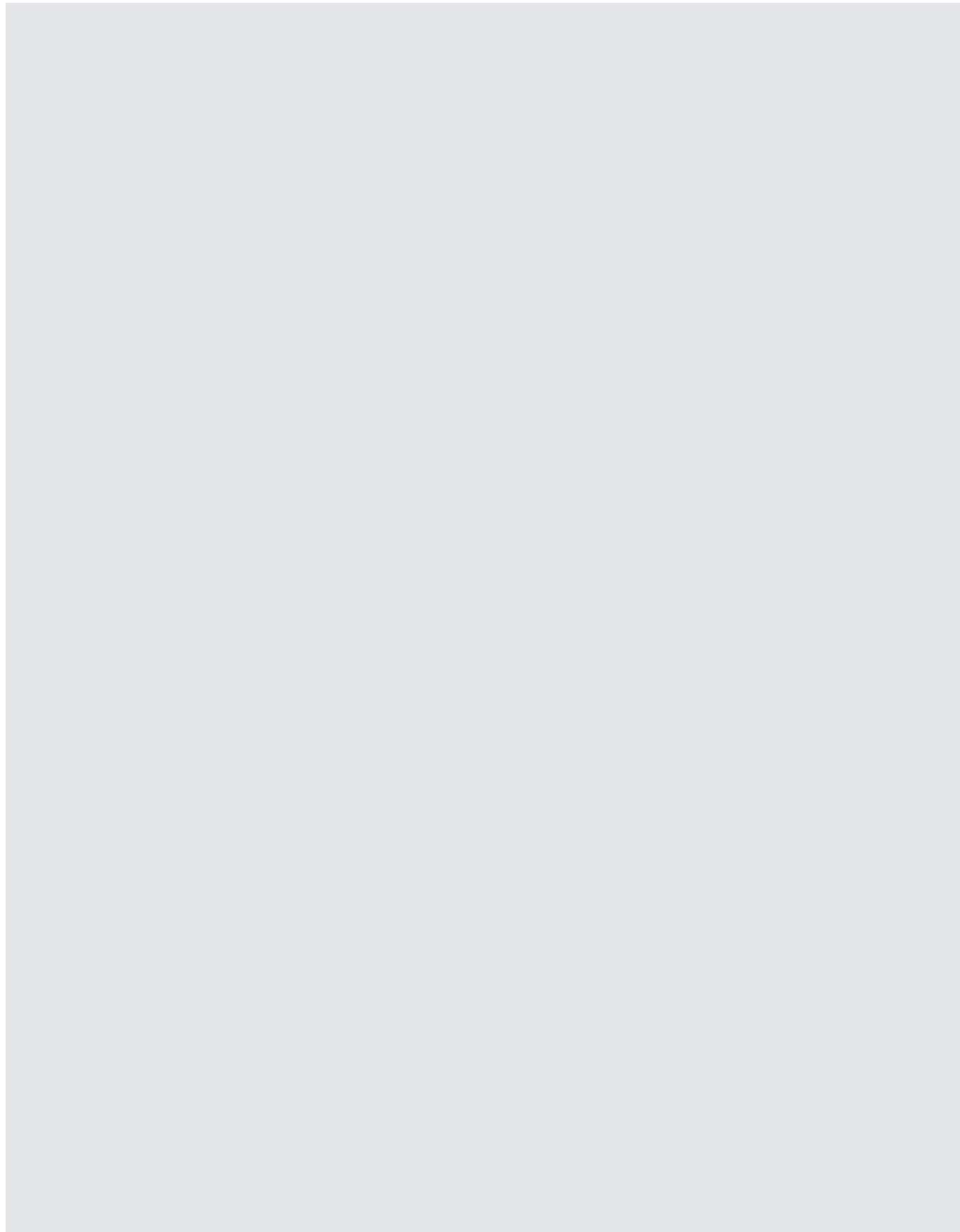
Konzernbilanz

Mio. Euro	31. März 2008	31. Dez. 2007	31. März 2007
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	5,9	6,0	5,4
Sachanlagen	39,4	39,6	36,6
Finanzanlagen	0,8	0,8	0,7
Andere Forderungen	0,7	0,7	1,0
Latente Steuerforderungen	15,6	16,4	23,3
Langfristige Vermögenswerte, Gesamt	62,4	63,5	67,0
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	53,0	52,3	54,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	65,1	98,1	67,6
Andere Forderungen	2,7	2,6	1,7
Liquide Mittel	32,1	3,9	15,1
Kurzfristige Vermögenswerte, Gesamt	152,9	156,9	139,1
Summe Aktiva	215,3	220,4	206,1
Passiva			
Eigenkapital			
Anteile des Konzerns			
Gezeichnetes Kapital	13,0	13,0	13,0
Kapitalrücklage	47,0	47,0	47,0
Andere Gewinnrücklagen	3,6	3,6	0,0
Bilanzgewinn	12,2	8,0	7,0
	75,8	71,6	67,0
Anteile in Fremdbesitz	1,1	1,1	1,8
	76,9	72,7	68,8
Langfristige Schulden			
Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	39,4	39,4	37,8
Sonstige Rückstellungen	15,1	15,2	13,0
Finanzverbindlichkeiten	3,1	3,3	4,2
Langfristige Schulden, Gesamt	57,6	57,9	55,0
Kurzfristige Schulden			
Steuerrückstellungen	5,1	4,1	4,0
Sonstige Rückstellungen	42,4	45,7	43,0
Finanzverbindlichkeiten	1,2	2,2	1,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26,6	29,9	29,7
Sonstige Verbindlichkeiten	5,5	7,9	4,4
Kurzfristige Schulden, Gesamt	80,8	89,8	82,3
Summe Passiva	215,3	220,4	206,1

Konzern-Kapitalflussrechnung

Mio. Euro	Januar – März 2008	Januar – März 2007
Laufende Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	6,3	4,9
Geleistete Zinszahlungen	- 0,1	- 0,1
Erhaltene Zinszahlungen	0,2	0,1
Abschreibungen auf Anlagevermögen	4,4	3,9
Sonstige zahlungsunwirksame Effekte	- 0,3	- 0,6
Abnahme (-) der sonstigen langfristigen Rückstellungen	- 0,1	- 0,1
Abnahme (-) der Pensionsrückstellungen	0,0	- 0,1
Ertragsteuerzahlungen	- 0,3	- 1,1
Cashflow vor Änderung Nettoumlaufvermögen	10,1	6,9
Veränderung des Nettoumlaufvermögens		
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	- 0,7	5,2
Abnahme (+) der Lieferungsforderungen und anderen Aktiva	34,0	14,5
Abnahme (-) der sonstigen kurzfristigen Rückstellungen	- 3,3	- 2,9
Abnahme (-) der Lieferverbindlichkeiten und anderen Passiva	- 5,6	- 6,3
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	24,4	10,5
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	34,5	17,4
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	- 4,1	- 4,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 4,1	- 4,2
Freier Cashflow, Total	30,4	13,2
Finanzierungstätigkeit		
Tilgung (-) von Krediten	- 0,2	0,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 0,2	0,0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	30,2	13,2

Zusammensetzung des Finanzmittelbestands	31. März 2008	31. Dez. 2007	Veränderungen
Liquide Mittel	32,1	3,9	28,2
Kurzfristige Bankschulden	- 0,2	- 1,3	1,1
Inanspruchnahme aus Factoring	0,0	- 0,9	0,9
Finanzmittelbestand	31,9	1,7	30,2



Allgemeine Angaben

Der Loewe Konzern entwickelt, produziert und vertreibt elektronische, elektrotechnische und mechanische Erzeugnisse und Anlagen jeder Art und Teile derselben, insbesondere auf dem Gebiet der Unterhaltungs- und Kommunikationstechnik (Home Media Systems). Im Wesentlichen sind dies Fernsehgeräte und Heimkino-Lösungen.

Die Muttergesellschaft ist in der Bundesrepublik Deutschland im Handelsregister des Amtsgerichts Coburg (HRB 3004) unter der Firma Loewe AG eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Kronach. Die Anschrift lautet: Industriestraße 11, 96317 Kronach.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenbericht der Loewe AG zum 31. März 2008 umfasst einen Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht. Der Konzernzwischenabschluss wurde im Einklang mit den vom International Financial Reporting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und nach den für Konzernzwischenlageberichte gültigen Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) aufgestellt. Dieser Quartalsabschluss bezieht sich nur auf den Konzern und enthält sämtliche Informationen und Anhangsangaben, die gemäß IFRS und WpHG für einen Zwischenabschluss erforderlich sind. Der Konzernzwischenbericht sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht 2007 und den dort enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden.

Im Konzernzwischenabschluss werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007 angewandt. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss enthält alle notwendigen Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum Quartalsergebnis erforderlich sind. Der laufende Ertragsteueraufwand wurde auf der Basis des aktuell gültigen Steuersatzes abgegrenzt, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Der Quartalsabschluss ist in Euro erstellt. Die Zahlenangaben in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, im Anhang und in der Kapitalflussrechnung sind auf Millionen Euro (Mio. Euro) gerundet.

Konsolidierungskreis

Der bestehende Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem Konzernabschlussbericht zum 31. Dezember 2007 nicht verändert. Gegenüber dem 31. März 2007 ist die neu gegründete Tochtergesellschaft Loewe UK Ltd. hinzugekommen.

Alle in den Konsolidierungskreis einbezogenen Tochtergesellschaften werden in vollem Umfang konsolidiert. Für die Währungsumrechnung der Bilanz wird der Referenzkurs der EZB zum 31. März 2008 und in der Gewinn- und Verlustrechnung der Durchschnittskurs des ersten Quartals 2008 zu Grunde gelegt.

Bis auf die Loewe UK Ltd. gehören alle in die Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften zur Euro-Zone.

Wesentliche Bilanzpositionen

Mio. Euro	31. März 2008	31. Dez. 2007	31. März 2007
Langfristige Vermögenswerte	62,4	63,5	67,0
Kurzfristige Vermögenswerte	152,9	156,9	139,1
Summe Aktiva	215,3	220,4	206,1
Eigenkapital inkl. Anteile in Fremdbesitz	76,9	72,7	68,8
Langfristige Schulden	57,6	57,9	55,0
Kurzfristige Schulden	80,8	89,8	82,3
Summe Passiva	215,3	220,4	206,1

Die Verminderung der langfristigen Vermögenswerte gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres resultiert im Wesentlichen aus der Berücksichtigung der in der Unternehmensteuerreform 2008 beschlossenen niedrigeren Körperschaft- und Gewerbesteuersätze und der damit verbundenen Reduzierung der aktiven latenten Steuern.

Die Veränderungen innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte gegenüber dem Vorjahresende resultieren im Wesentlichen aus dem Geldeingang der saisonal hohen Umsätze des vierten Quartals 2007 und den damit verbundenen niedrigeren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (-33,0 Mio. Euro) und den höheren liquiden Mitteln (+28,2 Mio. Euro). Die Veränderung gegenüber dem Vorjahrestichtag 31. März 2007 von 13,8 Mio. Euro resultiert ausschließlich aus den um 17,0 Mio. Euro gestiegenen flüssigen Mitteln bei gleichzeitig geringfügig gesunkenen Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Das Konzerneigenkapital entwickelte sich wie folgt:

Mio. Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Bilanzergebnis	Eigenkapital	Anteile in Fremdbesitz	Konzern-eigenkapital
Stand am							
31. Dezember 2006	13,0	47,0	0,0	4,4	64,4	1,7	66,1
Erwerb der restlichen Anteile Loewe France						- 0,8	- 0,8
Jahresüberschuss 2007				7,2	7,2	0,2	7,4
Einstellung in Gewinnrücklage			3,6	- 3,6			
Stand am							
31. Dezember 2007	13,0	47,0	3,6	8,0	71,6	1,1	72,7
Überschuss 1. Quartal 2008				4,2	4,2		4,2
Stand am							
31. März 2008	13,0	47,0	3,6	12,2	75,8	1,1	76,9

Durch den Jahresüberschuss im ersten Quartal 2008 hat sich das Eigenkapital um 4,2 Mio. Euro verbessert. Die Konzerneigenkapitalquote erhöhte sich damit im Vergleich zum Vorjahresende von 33,0% auf 35,7%.

Im ersten Quartal 2008 beträgt das unverwässerte Ergebnis je Aktie 0,32 Euro. Wie im Vorjahr sind unverändert 13.009.229 Aktien ausgegeben. Die Ermittlung eines verwässerten Ergebnisses ist nicht angezeigt, da mit dem zur Verfügung stehenden Genehmigten Kapital 2005 und dem Bedingten Kapital noch keine Rechte verbunden sind.

Der Hauptversammlung wird am 9. Juni 2008 ein Dividendenvorschlag mit 0,27 Euro pro Aktie unterbreitet. Damit ist eine Ausschüttung in Höhe von 3,5 Mio. Euro vorgesehen.

Die langfristigen Schulden sind gegenüber dem Vorjahresende nahezu unverändert geblieben. Die kurzfristigen Schulden haben sich um 9,0 Mio. Euro vermindert. Dies ist im Wesentlichen auf die Zahlung von Jahresbonifikationen 2007 an die Vertriebspartner und auf die Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten zurückzuführen. Gegenüber dem ersten Quartal 2007 haben die kurzfristigen Schulden nahezu die gleiche Größenordnung.

Cashflow und Finanzierung

Cashflow

Mio. Euro	Januar – März 2008	Januar – März 2007
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	34,5	17,4
Investitionstätigkeit	– 4,1	– 4,2
Freier Cashflow	30,4	13,2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	– 0,2	0,0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	30,2	13,2

Gegenüber dem Vorjahr wurde ein deutlich höherer positiver freier Cashflow erwirtschaftet. Dies ist im Wesentlichen auf das höhere erwirtschaftete Ergebnis (EBIT) und den deutlichen Abbau des Nettoumlaufvermögens – insbesondere der saisonal bedingten Reduzierung der Forderungen – zurückzuführen. Der Finanzmittelbestand hat sich demzufolge gegenüber dem Jahresende 2007 um 30,2 Mio. Euro erhöht.

Finanzierung

Mio. Euro	31. März 2008	31. Dez. 2007	31. März 2007
Liquide Mittel	32,1	3,9	15,1
Langfristige Bankverbindlichkeiten	- 3,1	- 3,3	- 4,2
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	- 1,2	- 2,2	- 1,2
Saldo	27,8	- 1,6	9,7
Inanspruchnahme Factoring	0,0	- 0,9	0,0

Zum 31. März 2008 übersteigen die liquiden Mittel die kurz- und langfristigen Bankverbindlichkeiten um 27,8 Mio. Euro.

Die eingeräumte Factoring-Linie in Höhe von 35 Mio. Euro wurde im ersten Quartal 2008 nicht in Anspruch genommen. Ebenso war auch eine Inanspruchnahme des zur längerfristigen Finanzierung des Geschäftsbetriebes und geplanter Investitionen bestehenden Konsortialkreditvertrages mit einem Gesamtvolumen von 50 Mio. Euro nicht erforderlich.

Die wesentlichen Ergebnisposten der Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. März 2008 sind im Konzernlagebericht erläutert.

Eventualverbindlichkeiten

Die Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen haben sich gegenüber den Angaben zum 31. Dezember 2007 nicht wesentlich verändert.

Geschäfte mit Gesellschaftern

Mit Gesellschaften des Sharp-Konzerns bestehen folgende Geschäftsbeziehungen:

- Sharp beliefert Loewe mit Panels
- Loewe beliefert Sharp mit Komponenten
- Im Joint Development Center (JDC) in Kronach werden Leistungen für gemeinsame Entwicklungen erbracht.

Sharp nimmt keinen Einfluss auf die Unternehmensführung, ist nicht im Aufsichtsrat vertreten und an keinerlei Entscheidungsprozessen beteiligt. Darüber hinaus werden sämtliche Geschäftsvorfälle und Vereinbarungen auf einer Basis wie mit fremden Dritten abgeschlossen. Der Gesellschafter Sharp ist daher nicht als nahestehendes Unternehmen im Sinne von IAS 24 einzustufen.

Sonstige Angaben

Gegenüber dem Vorjahresende ist die durchschnittliche Mitarbeiterzahl von 997 auf 985 Personen geringfügig gesunken. Der Personalstand im Produktionsbereich ist leicht zurückgegangen. Andererseits waren einzelne Verstärkungen im Bereich der Entwicklung erforderlich. Der Anstieg gegenüber dem 31. März 2007 um 19 Mitarbeiter ist im Wesentlichen auf die Erstkonsolidierung der Gesellschaft Loewe UK Ltd. sowie gezielte Verstärkungen in den Bereichen Entwicklung und Marketing zurückzuführen.

Aktien in Händen des Vorstands und des Aufsichtsrats zum 31. März 2008

Zum 31. März 2008 befanden sich 625.218 Aktien der Loewe AG in den Händen des Vorstands (per 31.12.2007 622.718 Aktien). Aufsichtsratsmitglieder hielten keine Loewe Aktien.

Wesentliche Ereignisse nach dem 31. März 2008

Herr Dr. Rainer Hecker, Mitglied des Vorstands und Vorsitzender des Vorstands der Loewe AG, wird – wie bereits im Geschäftsbericht 2007 erläutert – nach über 25-jähriger Geschäftstätigkeit auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand der Loewe AG ausscheiden. Er wird sein Amt als Vorsitzender des Vorstands mit Ablauf der diesjährigen Hauptversammlung am 9. Juni 2008 niederlegen. Zum neuen Mitglied des Vorstands und designierten Vorsitzenden des Vorstands berief der Aufsichtsrat Herrn Dipl.-Ing. Frieder C. Löhner. Er ist bei Loewe ab 1. April 2008 für die Bereiche Marketing und Vertrieb zuständig und wird mit Ablauf der diesjährigen Hauptversammlung am 9. Juni 2008 den Vorstandsvorsitz übernehmen.

Kronach, den 25. April 2008

Der Vorstand



Dr. Rainer Hecker



Frieder C. Löhner



Gerhard Schaas



Oliver Seidl

Kontakte/Impressum

Loewe AG
Industriestraße 11
D-96317 Kronach

Postfach 1554
D-96305 Kronach

Investor Relations: +49 (0) 9261/99-984
E-Mail: ir@loewe.de
Telefax: +49 (0) 9261/99-994

Public Relations: +49 (0) 9261/99-477
E-Mail: presse@loewe.de

Customer Care Center: +49 (0) 1801/22256393
E-Mail: ccc@loewe.de

Telefonzentrale: +49 (0) 9261/99-0
Internet: www.loewe.de

Börsenkürzel: LOE
Wertpapier-Kenn-Nr.: 649410
ISIN Code: DE 0006494107

Börsenhandel im Prime Standard.

Loewe AG
Industriestraße 11
D-96317 Kronach
www.loewe.de

Loewe Aktie:
Börsenkürzel: LOE
ISIN Code: DE 0006494107

Telefon: +49 (0) 92 61/99-984
E-Mail: ir@loewe.de

LOEWE.